

Im J. 1911 beteiligte sich die Süddeutsche Eisenbahn-Ges. an der Gründung der Oberrhein. Eisenbahn-Ges. A.-G. in Mannheim. Das A.-K. der neuen Ges. beträgt M. 8 000 000, wovon die Stadt Mannheim 51%, die Süddeutsche Eisenbahn-Ges. 26%, die übrigen Gründer zus. 23% der Aktien übernommen haben. Ausserdem ist die Begebung eines Oblig.-Anlehens in Höhe von M. 12 000 000 erfolgt. In diese neue Ges. wurden u. a. das zur Elektrifizierung in Aussicht genommene sogen. südd. Eisenbahndreieck Mannheim-Heidelberg-Weinheim-Mannheim, die Vorortbahn Käferthal-Heddesheim, die Konz. für die Linien Mannheim-Schriesheim u. Schwetzingen-Ketsch sowie die Elektrizitätswerke Rheinau u. Ladenburg eingeworfen. Die Süddeutsche Eisenbahn-Ges. brachte in diese neue Ges. ein die Nebenbahnen Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim (56.59 km) nebst Wohnhäusern u. Grundstücken im Werte von zus. M. 8 093 745.

Die 3 Darmstädter Vorortlinien (Darmstadt-Griesheim, Darmstadt-Eberstadt, Darmstadt-Arheilgen) wurden 1912 an die Hessische Eisenbahn-Akt.-Ges. abgetreten, gegründet von der Ges. u. der Stadt Darmstadt. Zur Elektrisierung der Vorortbahnen sowie Erweiter. des Netzes der elektr. Strassenbahnen in u. um Darmstadt, mit Wirkung v. 1./4. 1912 ab. Das A.-K. beträgt M. 4 000 000, ausserdem wurden M. 5 000 000 in 4% Oblig., gewährleistet von der Stadt Darmstadt, ausgegeben. Von den Aktien fallen 50% auf die Stadt, je 1% auf die Provinz Starkenburg u. den Kreis Dieburg u. 38% auf die Süddeutsche Eisenbahn-Ges. u. 10% auf die Rhein. Schuckert-Ges. in Mannheim. Der A.-R. besteht aus 11 Mitgl., je 5 entfallen auf die Stadt u. die Süddeutsche Eisenbahn-Ges. u. 1 auf die Provinz. Die Konz.-Zeit ist auf 30 J. festgesetzt. Weiter ist der Bau neuer Linien von Eberstadt nach Pfungstadt u. Jugenheim, später bis Bensheim vorgesehen.

Kapital: M. 26 000 000 in 26 000 Aktien (Nr. 1—26 000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 6 500 000, Erhöhl. lt. G.-V. v. 8./12. 1897 um M. 7 900 000 in 7900 Aktien à M. 1000, wovon M. 2 100 000 ab 1./4. 1897 u. M. 1 250 000 ab 1./4. 1898 div.-ber. sind u. zu 110% in Zahlung gegeben wurden. Die restl. M. 4 550 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1898 wurden den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 10 alten zu 7 neuen Aktien mit 102% angeboten.

Die G.-V. v. 28./12. 1899 beschloss weitere Erhöhung um M. 7 200 000 (auf M. 21 600 000) in 7200 Aktien (Serie A u. B) à M. 1000, welche den Aktionären am 5.—20./2. 1900 zu 102% (auf 2 alte 1 neue Aktie) angeboten wurden. Eingezahlt auf Serie A u. B 25% u. das Aufgeld bis 31./3. 1900, weitere 50% auf Serie A am 1./10. 1900, die restl. 25% am 1./4. 1901, 25% auf Serie B zum 1./10. 1901 einberufen, restl. 50% auf Serie B wurden zum 1./3. 1902 eingefordert. Die Aktien waren nach Verhältnis der einzeg. Beträge div.-ber. Diese Em. dient zur Einföhr. des elektr. Betriebes in Wiesbaden, sowie zum Bau der elektr. Bahnen Wiesbaden-Mainz-Schierstein etc. u. für Erweiter. der bestehenden Linien u. Anlagen u. zur Vermehrung der Betriebsmittel. Die G.-V. v. 29./9. 1906 beschloss nochmalige Erhöhl. um M. 4 400 000 (auf M. 26 000 000) in 4400 Aktien, welche den Aktionären 5:1 vom 10. bis 29./12. 1906 zu 103.50% inkl. Aktienstempel angeboten wurden, eingezahlt 28.50% bis 2./1. 1907, 25% am 30./3. 1907. Nicht bezogene 104 neue Aktien wurden der Bank f. Handel u. Ind. u. H. Bachstein zu 120% überlassen. Die neuen Aktien nahmen nach Massgabe der geleisteten Einzahl. p. r. t. an der Div. teil. Zum 1./10. 1908 wurden weitere 30%, zum 30./9. 1909 restl. 20% auf die neuen Aktien eingezahlt. Mitte 1909 ging die Mehrzahl der Aktien aus dem Besitz der Darmstädter Bank bezw. der Erben von Herrmann Bachstein in Berlin zu 123% in den Besitz der Stadt Essen, des Landkreises Essen u. des Rhein.-Westfäl. Elektr.-Werkes über, die zu diesem Zwecke die Rheinisch-Westfäl. Bahn-Ges. G. m. b. H. (St.-Kap. M. 17 000 000) gründeten u. in die Ges. Aktien der Süddeutschen Eisenbahn-Ges. einbrachten. Die Rhein.-Westfäl. Bahn-Ges. besitzt jetzt ca. M. 14 000 000 Aktien der Süddeutschen Eisenbahn-Ges. Die Stadt Essen besitzt von der Rhein.-Westfäl. Bahn-Ges. 48%, der Landkreis Essen 27%, das Rhein.-Westf. Elektr.-Werk in Essen 25% der Stammanteile. Ausserdem hat genannte Rhein.-Westfäl. Bahn-Ges. Anleihen aufgenommen.

Anleihen: I. M. 6 000 000 in 3½% Pr.-Oblig. lt. Priv. v. 15./5. 1895, Nr. 1—6000, 1500 Stück à M. 2000, 1500 à M. 1000, 3000 à M. 500, auf den Inhaber lautend. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ½% mitersp. Zs. in 61 Jahren durch Pari-Ausl. im Dez. auf 1./4., angefangen 1895. Für die Oblig. haftet das ganze Vermögen der Ges. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1895—1913: 99.90, 100.30, 100.30, 98.80, 96, 92.40, 92.20, 94.60, 96.70, 95.80, 95.20, 93.60, 88.80, 89.90, 91, 90.50, 88, —, —%. Notiert in Frankf. a. M. Seit Juni 1898 auch in Berlin, Kurs daselbst Ende 1898—1913: —, —, —, 92.10, 95, 96.70, 95.80, 95.30, 93.25, 88.50, 89.75, 90.90, 90, 88.75, 89, 84%.

II. M. 7 500 000 in 3½% Prior.-Oblig. lt. Priv. v. 22./12. 1897 Nr. 6001—13 000, 2000 Stücke à M. 2000, 2000 à M. 1000, 3000 à M. 500, auf den Inhaber lautend. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ½% mitersp. Zs. in 61 Jahren durch Pari-Ausl. im Dez. auf 1./4. Eine Verstärkung kann bei beiden Anleihen nur mit Genehm. der grossh. hess. Reg. stattfinden. Zahlst. wie bei Div. Aufgel. M. 3 000 000 8./7. 1898 in Berlin u. Frankf. a. M. mit 100%. Kurs Ende 1898—1913: In Berlin: —, —, —, 92.10, 94.60, —, 95.80, 95.30, 93.25, 88.50, 89.75, 90.90, 90.50, 88.75, —, —%. In Frankf. a. M.: 98.80, 96, 92.40, 92.20, 95, 96.70, 95.80, 95.20, 93.60, 88.80, 89.90, 91, 90, 88, 89, 84%.

III. M. 7 000 000 in 3½% Prior.-Obligat. lt. Priv. v. 5./4. 1904, Nr. 13 001—19 500, 1500 Stücke à M. 2000, 3000 à M. 1000 u. 2000 à M. 500, auf den Inhaber lautend. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ½% mitersp. Zs. in längstens 61 Jahren durch Pari-Ausl., angefangen im Dez. 1906 auf 1./4. 1907. Die Anleihe diente in der Hauptsache zur Beschaffung der Mittel für die lt. Vertrag mit der Stadt Mannheim erbaute doppelgleisige Strecke Mannheim-Käferthal, für die Erbauung der Nebenbahnlinien Heidelberg-Schriesheim, Hetzbach-Beerfelden u. die Selztal-Bahn, ferner für Ergän. u. Erweiter. der älteren Bahnen etc. Von dieser Anleihe